



Die Harfe

Ist ein Zupfinstrument mit vielen (bis zu 47) Saiten, die in einen Rahmen eingespannt sind. Sie ist nicht so häufig gespielt wie andere Instrumente, aber wer sie zum ersten Mal hört ist meist erstaunt über ihren schönen Klang. Gespielt wird sie mit den Fingerkuppen beider Hände und weil man sogar mehrere Saiten gleichzeitig zupfen kann, gehört sie zu den Akkordinstrumenten. Deshalb kann man gleichzeitig Melodie und Begleitung spielen und auch andere Instrumente oder sogar sich selbst beim Singen begleiten. Es gibt viele verschiedene Größen und Arten von Harfen. Die drei häufigsten Typen sind:

1. Hakenharfe: hat Klappen oben am Hals, wodurch die Saiten während dem Spiel um einen Halbton umgestimmt werden können.
2. Volksharfe: besitzt 5-7 Pedale, mit denen umgestimmt werden kann.
3. Konzertharfe: ist die größte Harfe; sie hat 7 Pedale, von denen jedes die Saiten sogar zwei Mal umstimmen kann.



Im Unterricht an der Musikschule, der auf allen diesen Harfen möglich ist, lernt man: „Fingerakrobatik“ (die richtige Technik), damit man schöne Töne zaubern, laut/leise oder später, nach viel Übung auch flink spielen kann. Man lernt Musikstücke aus vielen Ländern (natürlich auch Österreich) und verschiedenen Zeiten kennen, Noten lesen und vieles mehr.

Wenn Du mit dem Harfenspiel beginnen möchtest, kann man eine kleine Harfe leihen. Je früher die Anmeldung für den Unterricht erfolgt, umso grösser ist die Chance, dass noch ein Instrument zur Verfügung steht.

Lehrerin an der Franz Schubert Musikschule: **Judith Schiller**